

Drahtseile. In der nächsten Zukunft möchte sich das Drahtseilwerk mit einer neuen Halle noch weiter vergrößern. Die geplante Halle soll als Lager dienen. Der so frei werdende Raum im bestehenden Hallenkomplex soll dann eine Vergrößerung des Entwicklungs- und Produktionsbereichs ermöglichen. Das Lager ist einer der Gründe, dank derer das Unternehmen schnell und flexibel auf Anfragen reagieren kann. So genießt das Drahtseilwerk laut Herrn Pahl europaweit einen guten Ruf für Schnelligkeit und Zuverlässigkeit. Ein Kriterium, das am Markt entscheidend sein kann. Während im Hafenbetrieb oftmals noch Ersatzseile vorrätig sind und die Betriebe gut erreicht werden können, sieht das bei Lieferungen an Schiffe ganz anders aus. Hier geht es häufig darum schnell und exakt während der kurzen Liegezeit in einem Hafen liefern zu können.

Flexibilität gefragt

Neben den vorrätigen Materialien ermöglichen die Mitarbeiter, die flexibel an verschiedenen Stationen in der Fertigung eingesetzt werden können, sowie Überstundenregelungen auch Eilaufträge und Auftragsspitzen zu bewältigen. Dann werden unter Umständen Maschinengruppen statt einschichtig zwei- oder sogar dreischichtig eingesetzt. Spezialseile nach Kundenwunsch können in sechs bis acht Wochen geliefert werden. Besonders in den Jahren der Stahlkrise von 2004 bis 2008 war das teilweise nicht so einfach. Denn nicht nur die Preise, sondern vor allem auch die Verfügbarkeit von Stahl war für die Drahtseilproduzenten problematisch. Zu der Zeit konnten Sonderanfertigungen schon mal vier bis fünf Monate dauern.

Weltweit im Einsatz

Um den Transport der Seile kümmern sich die Vertriebsmitarbeiter, die hierzu mit Spediteuren in Verbindung stehen. Für kleine Lieferungen im Bremerhavener Raum hat das Drahtseilwerk noch einen 4-t-Lkw, alle anderen Lieferungen laufen über Speditionen. Aus Bremerhaven gehen mehr als 50 Prozent in den Export.

Momentan wird z. B. für Malta und Ägypten gefertigt. Der europäische Raum mit Großbritannien, Dänemark und Holland hat einen hohen Stellenwert, aber auch in die USA, nach China und Singapur werden die Seile mit Spediteuren geliefert. In besonders eiligen Fällen geht der Ferntransport sogar per Luftfracht. Ein seltener Fall, da die Frachtkosten aufgrund des Gewichts der Drahtseile hoch sind. Im Normalfall gehen die Seile für Lieferungen in die Ferne auf Schiffsreisen, um dann in den Häfen der Welt einen Beitrag zu leisten.



SERWE & ECKERT
 Bauingenieure Heilbronn

*Kranhallen
 Stahlbau · Statik
 Tragwerksplanung
 Sonderkonstruktionen
 Bauüberwachung*

Serwe & Eckert GmbH
 Schweinsbergstraße 11
 74074 Heilbronn
 Tel. 07131 7660-0 · Fax 7660-20
 email info@serweundeckert.de
 www.serweundeckert.de



Vehicles-World-Online GmbH

www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de

www.nfm-verlag.de

www.adressimo.de

www.kran-und-hebetechnik.de

www.contrailo.de

www.in-fbll.de